

Presse- u. Informationsamt
Bundespressekonferenz am 9.12.55.
der Bundesregierung
Fragen an Legationsrat Diehl

BPK

Fragesteller:

Ich habe sechs Fragen an Herrn Diehl.

Vorsitzender:

Bitte, einzeln.

Frage:

Trifft es zu, daß der deutsche Botschafter in Ägypten vor seiner Abreise nach Bonn bei der Ägyptischen Regierung vorstellig geworden ist wegen deren Absicht, mit Ostberlin Handelsbeziehungen aufzunehmen?

Diehl:

Muß ich mich informieren.

Frage:

Ist die Bundesregierung entschlossen, den deutschen Botschafter in Ägypten abzubrufen, falls es zu diesen Handelsbeziehungen kommt?

Diehl:

Das müßte im einzelnen geprüft werden. Ich kann nur generell dazu sagen, daß wir bisher und auch in der Zukunft den Anspruch erheben, dass jemand, der mit uns diplomatische Beziehungen unterhält, keine diplomatischen Beziehungen zur DDR unterhält.

Frage:

Trifft das auch für Konsulate zu?

Diehl:

Natürlich.

Frage:

Gilt das auch für das Verhältnis mit Moskau?

Diehl:

Die Frage ist nicht so scharf wie sie aussieht. Sie wissen, daß im Falle der Sowjetunion die Bundesregierung der Auffassung war,

Ib

dass die Tatsache, dass die Sowjetunion als vierte Besatzungsmacht mitverantwortlich und verpflichtet ist, für die Wiederherstellung der staatlichen Einheit Deutschlands, dass dieser Umstand den Mangel, daß sich auch eine Vertretung der DDR in Moskau befindet, überwindet.

Frage:

Bedeutet das, daß die Bundesregierung nicht gewillt ist, diplomatische Beziehungen zu anderen Ostblockstaaten zu unterhalten?

Diehl:

Genau.

Frage:

Der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes hat gestern erklärt, in Warschau sei angedeutet worden, dass durch die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Polen die Möglichkeit bestehe, die 715 Kriegsverurteilten freizulassen/. Frage: Wird Bonn auch da noch Nein sagen?

Diehl:

Wenn es so wäre, daß man Weitz diese Mitteilung gemacht hat, dann wäre sie ein so offener Fall von Erpressung und Handel mit Menschen, daß die Bundesregierung niemals darauf eingehen kann. Ich wiederhole, daß wir nicht die Absicht haben, Beziehungen zu den Satellitenstaaten aufzunehmen.

Frage:

Kann Herr Diehl uns Auskünfte geben über den Verlauf der Botschafterkonferenz?

Diehl:

Die Botschafterkonferenz ist gestern den ganzen Tag zu einer Art Plenarsitzung zusammengetreten. Anwesend waren die Missionschefs und die Abteilungsleiter und stellvertretenden Abteilungsleiter des AA und einzelne Länderreferenten, die an Spezialfragen interessiert waren. Der ganze Vormittag stand im wesentlichen im

I c

Zeichen der Behandlung von Fragen, die mit der Wiederherstellung der staatlichen Einheit Deutschlands zusammenhängen, während der Nachmittags mehr der Behandlung regionaler Probleme ^{Einzel-} oder von Problemen multilateralen Natur gewidmet war. Der heutige und der morgige Tag sind angefüllt mit Einzelbesprechungen der Botschafter mit den Beamten des AA.

Frage(an Röwer):

Wird der ablehnende Bescheid des Personalgutachterausschusses?

Röwer:

Das kann ich nicht sagen.

Frage:

Trifft ein Bericht zu, dass sich Natl.-Organe mit der Abberufung führender Persönlichkeiten....?

Röwer:

Ist unserem Hause nicht bekannt.

Frage(an Diehl):

Ist mit dem Präsidenten des Deutschen Kreuzes vor seiner Abreise nach Warschau über außenpolitische Momente gesprochen worden?

Diehl:

Das kann ich nicht sagen, ich muß mich da erkundigen. An sich besteht ein laufender Kontakt mit dem Roten Kreuz. In diesem speziellen Fall sollte ich Auskunft einholen.

Frage:

Polen hat doch eine große Menge Getreide, 300 000 Tonn....?

Diehl:

Das macht die Sache noch geschmackloser, war mir aber nicht bekannt.

Frage:

Können Sie etwas sagen über das Agreement des deutschen Botschafters in Moskau?